

Antrag

**der Abgeordneten Nikolaus Haufler, Christoph de Vries, Dr. Gunter Böttcher (CDU)
und Fraktion vom 17.09.2008**

Betr.: U-Hammer Kirche und Umgebung familienfreundlich gestalten!

Die U-Bahnstation U-Hammer Kirche ist gegenwärtig für Eltern mit Kinderwagen sowie Senioren in mehrfacher Hinsicht unbequem zu erreichen.

Am unteren Eingang an der Hammer Landstraße gibt es keine Rolltreppe, so dass Kinderwagen umständlich hoch- und heruntergetragen werden müssen. Am oberen Eingang existiert nur eine aufwärts fahrende Rolltreppe. An anderen Bahnhöfen in Hamburg-Mitte wird dieses Problem entweder durch die Einrichtung mehrerer Rolltreppen oder durch den Betrieb einer beidseitig fahrenden Rolltreppe gelöst, welche die gewünschte Fahrtrichtung automatisch erkennt. Im Rahmen des Programms von BD, HVV und BSU zur Steigerung der Haltestellenattraktivität (PSH) sollte die U-Hammer Kirche mit zwei beidseitig fahrenden Rolltreppen ausgestattet werden.

Am oberen Eingang führt eine Treppe von der Straße „Bei der Hammer Kirche“ zum nördlichen Bahnhofseingang. Diese ist jedoch wenig seniorenfreundlich, da das Gelände von dornigen Büschen und Brennnesseln umwachsen ist, wodurch das Festhalten erschwert wird. Im Hamburger Abendblatt vom 16. August 2008 wird von einer Bürgerplattform „Impuls“ berichtet, welche auf dieses Problem aufmerksam geworden ist. Die Geländer müssen regelmäßig von dem Bewuchs freigehalten werden.

An der Kreuzung Hammer Steindamm / Hammer Landstraße ist durch den regen Fußgängerstrom von U-Bahn- sowie Bushaltestelle das absperrende Gelände durchbrochen worden. Die Fußgänger benutzen seit Jahren einen mittlerweile stark ausgetretenen Pfad, um den Weg zur Ampel abzukürzen. Bei Regen bildet sich in diesem Pfad eine unansehnliche Pfütze. Der Pfad muss noch vor den regenintensiven Herbsttagen witterungsbeständig befestigt werden. Hierzu sollen Mittel aus dem Sonderinvestitionsfonds Bezirk verwendet werden sollen, von denen laut Angaben der Bezirksverwaltung noch über 700.000 Euro verfügbar sind.

Um den Zugang zur U-Bahnstation barrierefreier zu gestalten, sollten beim Ausgang Richtung Hammer Markt und Kindergarten / Kirche die Treppenstufen mit einer Rampe für Kinderwagen und Rollstühle ergänzt werden. Hierzu sollen ebenfalls Mittel aus dem Sonderinvestitionsfonds Bezirk verwendet werden.

Da die U-Bahnstation von vielen Familien und Senioren genutzt wird, ist ein baldiges Beheben der aufgeführten Missstände angezeigt.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

1. Die Verwaltung und der Hamburger Verkehrsverbund (HVV) werden ersucht, die Einrichtung einer beidseitig fahrenden Rolltreppe am unteren Eingang der U-Hammer Kirche in das Programm zur Steigerung der Haltestellenattraktivität (PSH) aufzunehmen, um den Zugang für Senioren und Eltern mit Kinderwagen zu erleichtern. Zudem soll die Rolltreppe am oberen Eingang der U-Hammer Kirche auf beidseitigen Betrieb aufgerüstet werden.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Treppe zwischen dem oberen Eingang der U-Hammer Kirche und der Straße „Bei der Hammer Kirche“ umgehend und zukünftig regelmäßig von Sträuchern und Gewächsen am Gelände zu befreien.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, an der Kreuzung Hammer Steindamm/Hammer Landstraße den ausgetretenen Pfad zur Ampel witterungsbeständig zu befestigen. Die Finanzierung erfolgt aus dem Sonderinvestitionsfonds Bezirke.